

Jona wünscht sich
einen Hund

Jona und Mira



nikalog®

- S.1 I. Akkusativ mask. hochfrequent (Kontrast Akk. – Nom.)
Jona wünscht sich einen Hund
- S.7 II. Bestimmter u. unbestimmter Artikel, Genera gemischt, überwiegend mask. (Kontrast Akk. - Nom.) *Papa überreden*
- S.11 III. Erweiterung durch Adjektive im Akkusativkontext, alle Genera (Kontrast Akk. - Nom.)
Was ein Hund so alles braucht
- S.14 IV. Akkusativ mask. hochfrequent (Kontrast Akk. – Nom.)
Im Tierheim
- S.19 V. Akkusativ in Präpositionalphrase
Mira kommt nach Hause
- S.22 VI. Akkusativ mask. hochfrequent
Versteckspiel
- S.25 VII. Akkusativ am Pronomen
Mira lernt Fips kennen
- S.27 VIII. Akkusativ gemischt (Plural/Singular; alle Genera, überwiegend mask.)
Jona und Mira im Zoo

II. Bestimmter u. unbestimmter Artikel, Genera gemischt, überwiegend mask. (Kontrast Akk. - Nom.)

Papa überreden

Jona soll einen Hund bekommen. Seine Mama ist einverstanden, doch Papa müssen sie noch überreden. „Den Papa musst du auch noch fragen. Einen Hund in unsere Familie aufzunehmen, bedeutet ein weiteres Familienmitglied zu bekommen. Alle müssen einverstanden sein“, erklärt Mama.

„Den Papa überrede ich bestimmt. Der wollte doch schon als Kind einen Hund!“

Am Abend fragt Jona seinen Papa, ob sie einen Hund haben können. Jonas Papa weiß viele Gründe, warum sie keinen Hund anschaffen sollten:

„Einen Hund musst du jeden Tag Gassi führen. Der will immer beschäftigt werden“, sagt Papa.

„Einen Hund kannst du nie alleine lassen. Der Hund vom Nachbarn bellt immer, wenn er alleine zu Hause ist. So einen Hund möchte ich nicht! Außerdem kostet ein Hund viel Geld.“



Jona verspricht sein Sparschwein zu opfern. Das dicke Sparschwein ist schon fast voll. Sogar auf das Taschengeld will Jona verzichten, so sehr wünscht er sich einen Hund. „Nein, Jona. Dein Taschengeld behalte nur, das wirst du später noch brauchen“, entgegnet Papa.



„Aber wie stellst du dir das in den Ferien vor?“, will Papa wissen.

„Die Ferien verbringst du doch so gerne bei Opa und Oma.“

Auch dafür weiß Jona eine Lösung. Er nimmt seinen Hund einfach mit. Das ist die Lösung!

Papa findet Jonas Ideen lustig. „In die Schule willst du deinen Hund wohl auch mitnehmen, wie?“, schmunzelt Papa. Jona weiß, dass ein Hund nicht in die Schule darf. Die Schule ist nur für die Kinder. Aber vielleicht kann sein Hund auch in eine Schule gehen, in die Hundeschule.

Langsam fällt Papa nichts mehr ein, warum Jona keinen Hund haben darf. Der letzte Grund, keinen Hund anzuschaffen, ist das Fußballtraining.

„Willst du das Fußballspielen auch aufgeben?“, möchte Papa wissen.

Das Fußballtraining ist Jona sehr wichtig. Darüber muss er nachdenken.

Jona spricht sehr lange mit Papa. Sie finden für alles eine Lösung.

Am Ende ist Papa überredet. Jona bekommt seinen Hund.

Anmerkung: Die Gegenüberstellung von Akk. und Nominativ am Artikel wirkt für das Kind nur im mask. Genus kontrastiv. Dennoch wird bewusst auf die anderen Genera nicht verzichtet. Das Hauptaugenmerk liegt weiter auf der mask. Markierung. Dabei wird deutlich, dass nur im mask. Fall eine Veränderung eintritt.





Jona wünscht sich schon lange einen Hund. Aber nicht irgendeinen, sondern einen ganz bestimmten. Jona wünscht sich den Hund, den er immer in seinen Träumen sieht. Aber bevor Mira, die kleine Hündin aus dem Tierheim, bei ihm einziehen kann, müssen erst Mama und Papa von der Idee überzeugt werden. Ist das geschafft, hat Jona noch einiges für die neue Mitbewohnerin vorzubereiten.

Und schließlich steht den ersten gemeinsamen Erlebnissen nichts mehr im Wege.

*Das Input-Geschichtenbuch zum Akkusativ.
Unterhaltsame Vorlesegeschichten. Gleichzeitig gezielter Sprachinput
zum Erwerb der Kasusmarkierung im Akkusativ.*

ISBN 978-3981552515



9 783981 552515

www.nikalog.com



nikalog®